

hat er das Closter undt Schloß Iberg erbawet.
Ex vita Bennonis.

Zu 1080:

Benno der Bischoff zu Osenbrugk hat woll mit auff dem Tage sein müssen, da man den Bapst absetzen wollt, undt hat gleichwoll als man votiren sollen, sich mit sonderlicher Behendigkeit occultirt undt verborgen und seine Stimme darzu nicht geben wollen. Ex vita Bennonis.

Zu 1088:

Im Jahr 1088 ist Benno Bischoff zu Osenbrugk gestorben undt zu Iberg begraben, und wirt in eius vita auch auff seinem Grab dies epitaphium befunden: Anno Dominicae incarnationis 1088. sexto kalend. Augusti obiit venerabilis Benno II. Osenbrugensis episcopus:

Quis sim lecturi, quod sum quandoque futuri

Discite praesul habe Benno perenne vale.

Quem mea spes struxit locis hic mea funera luxit.

Te Iulii novies tres peragente dies.

Die Herausgeber Kleinsorgens haben diese Auszüge einer Vergleichung mit der bei Eccard ihnen im Drucke vorliegenden Vita nicht unterzogen, sonst würden sie erkannt haben, dass die von Kleinsorgen benutzte Arbeit Norberts nicht mit jener identisch ist. Die von Kleinsorgen zweimal gegebene Nachricht über den Bau des 'castrum' Iburg war der Eccardschen Vita nicht zu entnehmen, ebenso wenig die Notiz über das Epitaphium, dessen Theile zwar in Eccard's Vita stehen, aber auseinandergerissen, auch sind nur die Verse als epitaphium bezeichnet. Darauf, dass Kleinsorgen die bekannte Synode von 1080 richtig nach Brixen verlegt, während in der gedruckten Vita Ticinum steht, möchte kein zu grosses Gewicht zu legen sein, weil ja Kleinsorgen diesen Fehler stillschweigend hätte verbessern können. Ebensowenig möchte ich die richtige Datierung der Zehntenurkunde zu 1077 ins Feld führen, weil Kleinsorgen deren Datum ja aus dem ihm vorliegenden Wortlaute entnehmen konnte. Aber schon die oben gegebenen Unterschiede genügen zum Beweise, dass Kleinsorgen zwar eine den Angaben nach von Norbert, also einem Zeitgenossen verfasste Lebensbeschreibung Benno's ausgezogen hat, dass aber andererseits diese Lebensbeschreibung, nicht die uns jetzt noch bekannte, von Eccard und Wilmans gedruckte war.

Dagegen finden sich zwischen Ertmans und Kleinsorgens Angaben keine Dissonanzen; man ist also zu der Annahme berechtigt, dass beide dieselbe Vita benutzt haben.